ECDL Switzerland

ECDL Studie 2015:

Selbsteinschätzung und effektive PC-Kenntnisse der Schweizer Bevölkerung

Inhalt

1. Die wichtigsten Ergebnisse der Studie
2. Studienbeschreibung
3. Studienergebnisse
   3.1. Computerausstattung und -nutzung
   3.2. ICT-Schulung und ICT-Zertifikate
   3.3. Selbsteinschätzung der eigenen Computer-Kenntnisse
   3.4. Ergebnisse des Praxistests
   3.5. Vergleich Selbsteinschätzung und Testergebnis
4. Kontakt

ECDL Switzerland

1. Die wichtigsten Ergebnisse der Studie

- 78% der Schweizer Bevölkerung überschätzen ihre eigenen PC-Kenntnisse, 16% unterschätzen diese.
- Computer-Kenntnisse sind in der Schweiz insgesamt ungenügend: Im Praxistest erreichen die Teilnehmenden durchschnittlich nicht einmal die Hälfte (46%) der möglichen Punkte. Bei Excel werden mit Abstand die schlechtesten Ergebnisse erzielt.
- 15- bis 25-Jährige, administrativ Tätige und Personen mit einem ECDL Zertifikat erreichen verglichen mit dem Schweizer Durchschnitt die besten Testergebnisse.
- Bei Personen mit schlechten Testergebnissen ist die Selbstüberschätzung am grössten.
- Personen, die ihre PC-Fertigkeiten mit einem Zertifikat belegen können, schätzen ihre Fähigkeiten zuverlässiger ein und erzielen bessere Testresultate als Personen ohne Zertifikat.

ECDL Switzerland

2. Studienbeschreibung

Auftraggeber	ECDL Switzerland AG
Forschungsinstitut	meinungsraum.at
Thematik	Selbsteinschätzung und effektive Computer-Kenntnisse der Schweizer Bevölkerung
Stichprobe	Schweizer Bevölkerung repräsentativ für die deutsch- und französischsprachigen Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren n = 2‘050 Online-Interviews, 492 praktische Tests
Methode	Panel-Umfrage und Test mit 12 praktischen Aufgaben aus den Bereichen Dateiverwaltung, Internet/E-Mail, Word und Excel
Erhebungszeitraum	24.03.2015 bis 04.05.2015

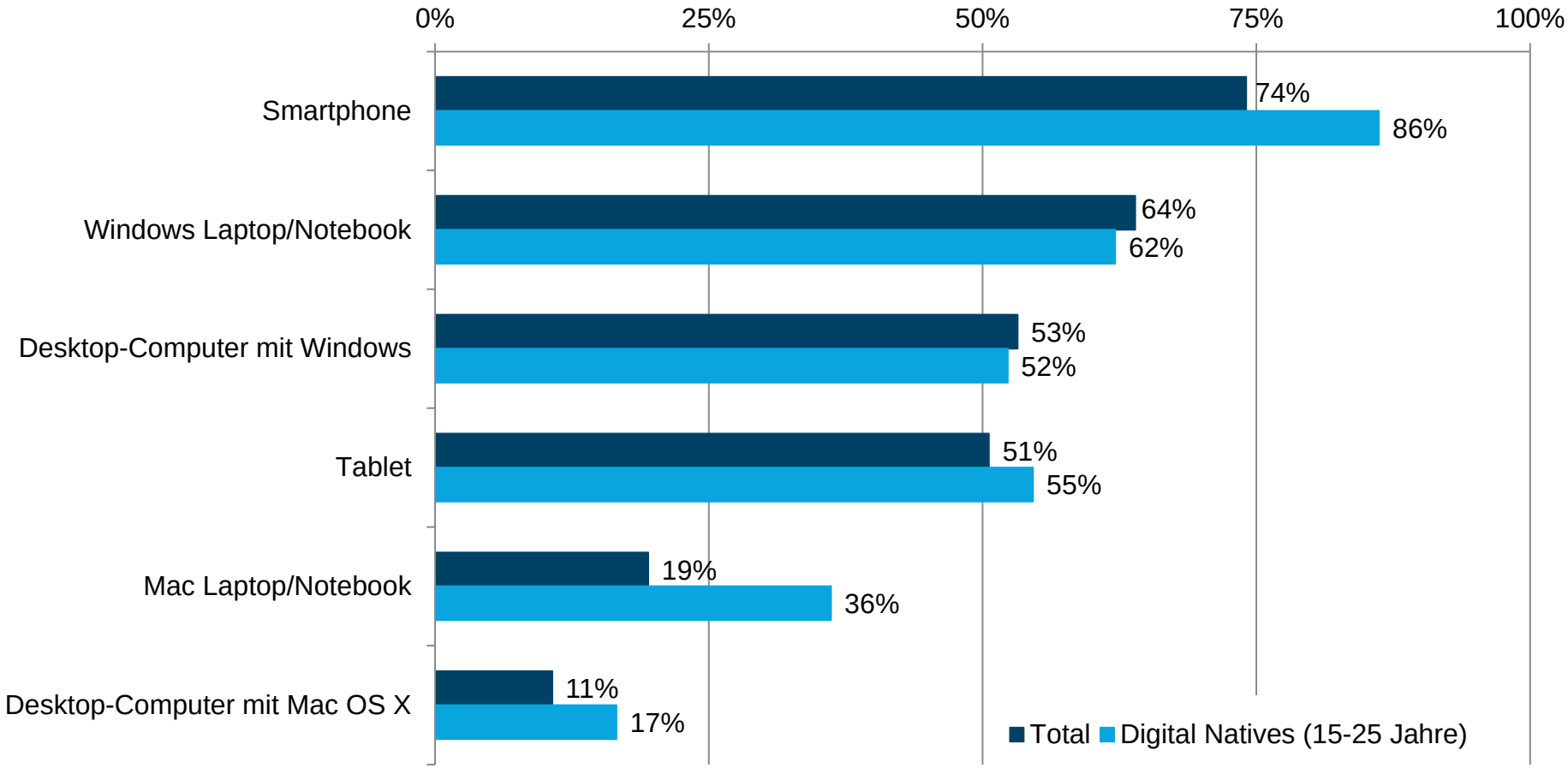
3. Studienergebnisse

3.1. Computerausstattung und -nutzung

Computerausstattung privat

Bitte geben Sie an, ob Sie privat über diese Geräte verfügen.

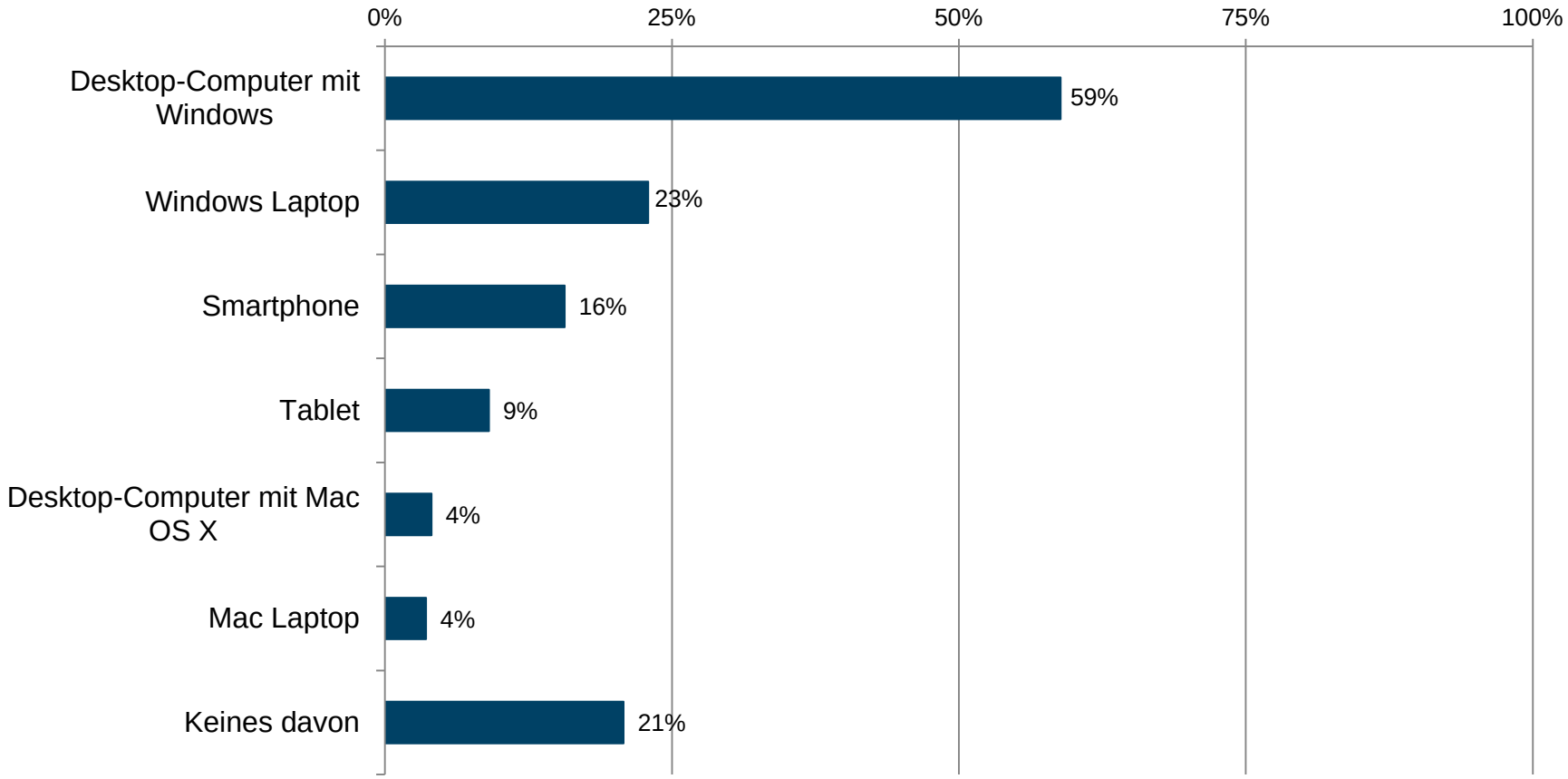
Mehrfachnennung, Angaben in %, n=2‘050



Computerausstattung bei der Arbeit

Welche Ausstattung wird Ihnen von Ihrem Arbeitgeber zur Verfügung gestellt?

Mehrfachnennung, Angaben in %, n=1‘353 (Personen, die Voll- oder Teilzeit berufstätig sind)



Berufliche Nutzung von Computern

n=1‘353 (Personen die Voll- oder Teilzeit berufstätig sind)

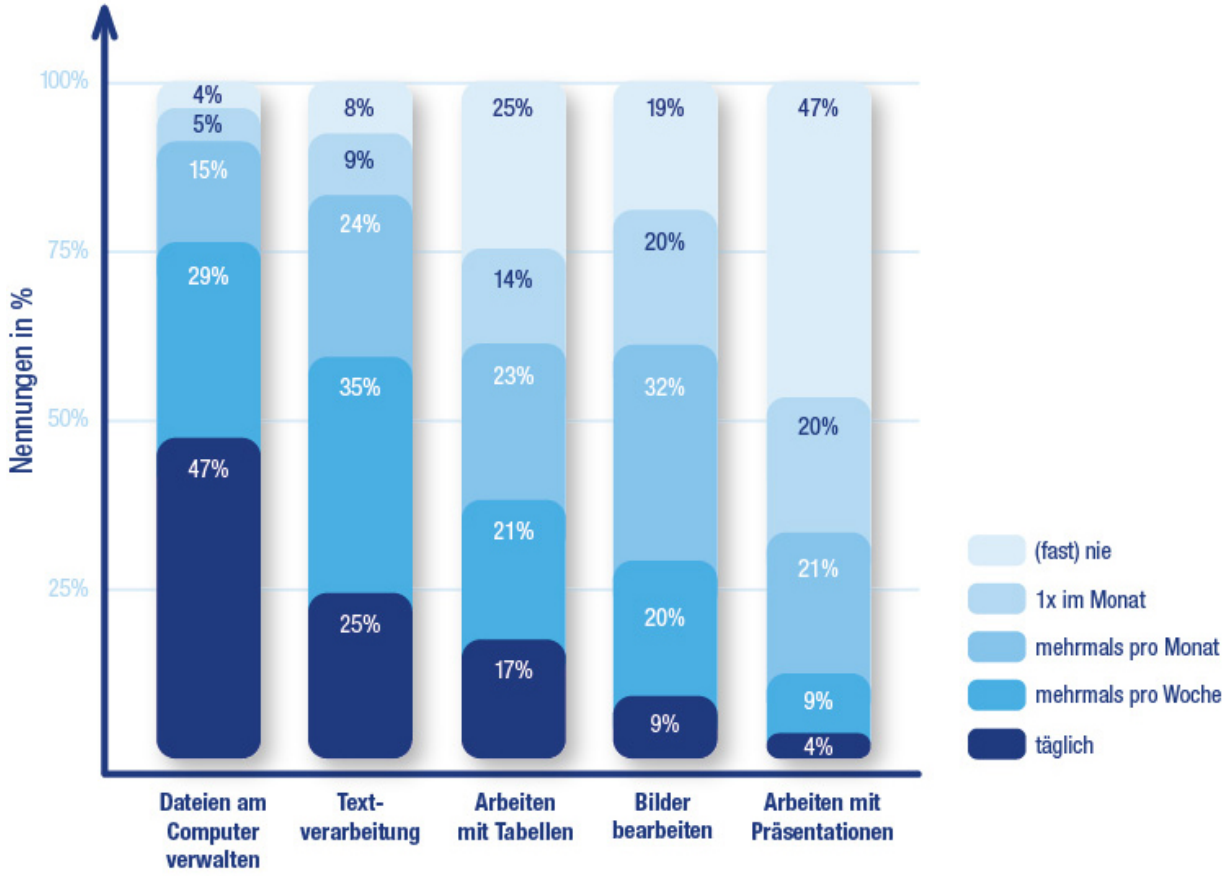
- 53% verbringen mehr als die Hälfte ihrer Arbeitszeit am Computer.
- Jüngere Personen und Mitarbeitende mit höherem Bildungsabschluss verbringen mehr Arbeitszeit am Computer.
- 9% arbeiten ohne Computer.
- 7 von 10 arbeiten bereits seit mehr als 10 Jahren mit PCs.

ECDL Switzerland

Nutzungshäufigkeit von PC-Programmen privat und beruflich

Wie häufig nutzen Sie folgende Möglichkeiten am Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone?

Einfachnennung, Angaben in %, n=2‘050, absteigend sortiert nach Häufigkeit

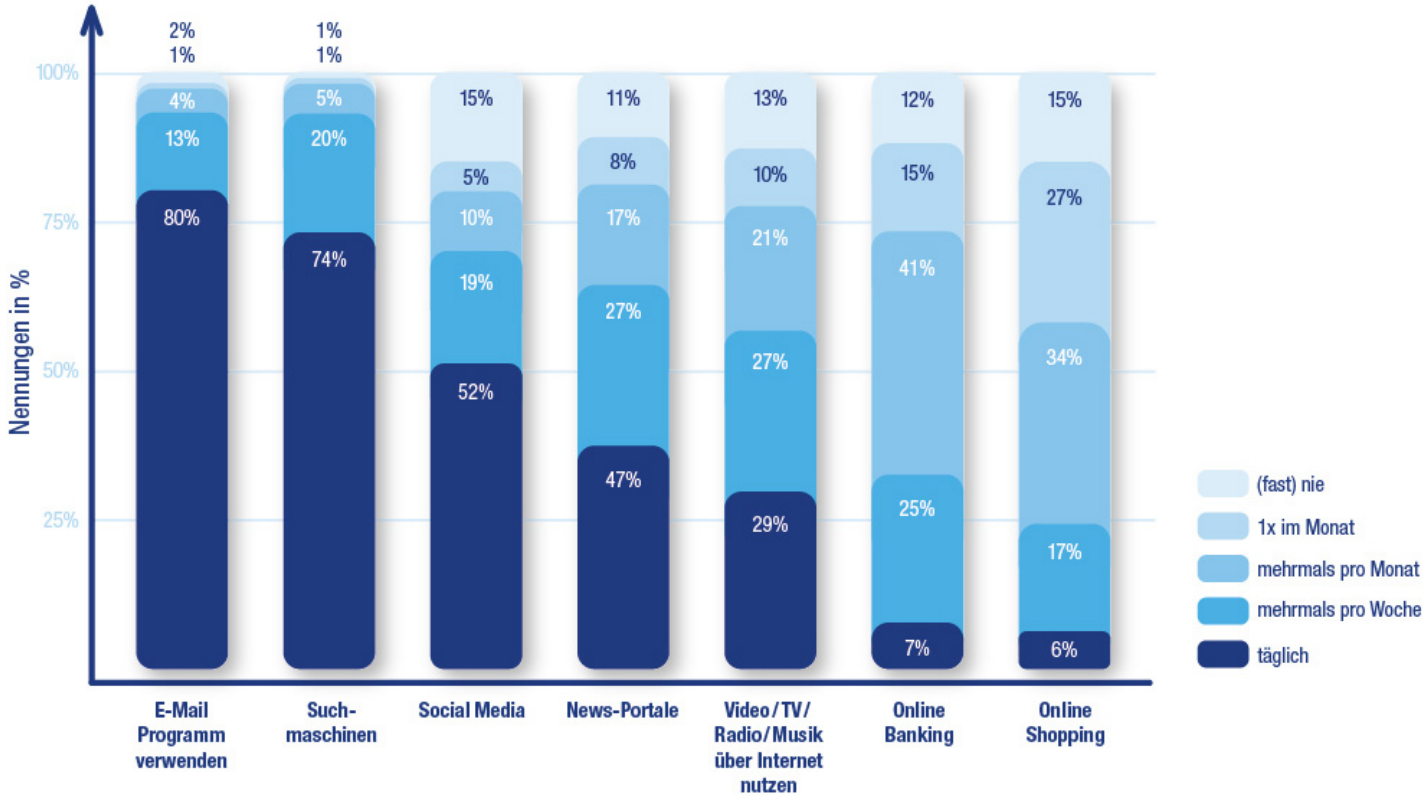


ECDL Switzerland

Nutzungshäufigkeit von Webdiensten privat und beruflich

Wie häufig nutzen Sie folgende Möglichkeiten am Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone?

Einfachnennung, Angaben in %, n=2‘050, absteigend sortiert nach Häufigkeit



Fazit Computerausstattung und -nutzung

- Die Schweizer Bevölkerung ist privat gut ausgestattet mit Desktop-Computern, Laptops, Tablets und Smartphones.
- Befragte zwischen 15 und 25 Jahren sind privat noch besser ausgestattet als der Durchschnitt. Fast alle verfügen über ein Smartphone und einen Laptop.
- Berufstätige verbringen mehr als die Hälfte ihrer Arbeitszeit am Computer. Den meisten steht dabei ein Desktop-Computer mit Windows zur Verfügung.
- Privat und beruflich werden Webdienste und E-Mailprogramme deutlich häufiger genutzt als Office-Programme. Ein Viertel beschäftigt sich täglich mit Textverarbeitung, hingegen nur 4% mit Präsentationen.

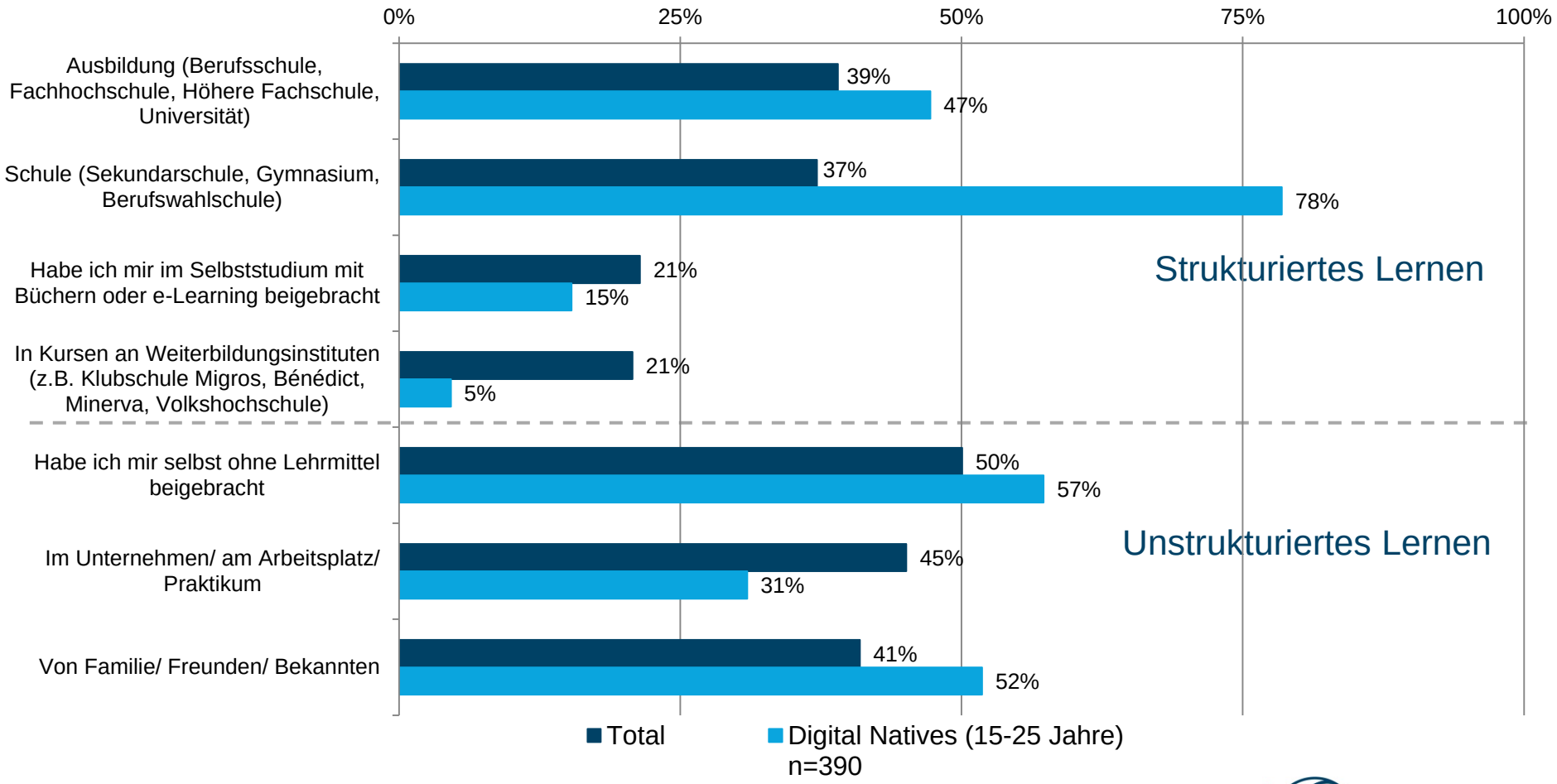
ECDL Switzerland

3.2. ICT-Schulung und ICT-Zertifikate

Aneignung von Computer-Kenntnissen

Wie und wo haben Sie sich Ihre derzeitigen Computer-Kenntnisse angeeignet?

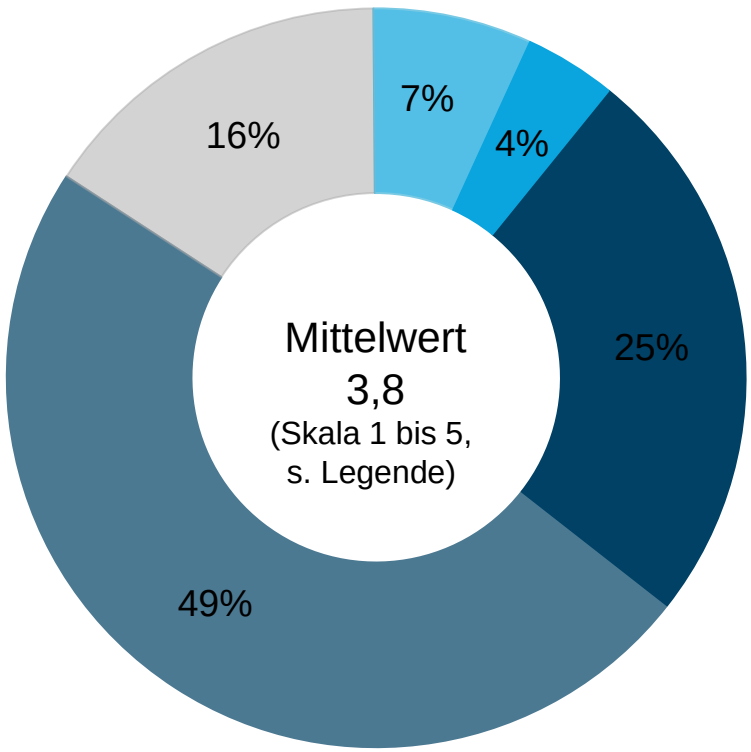
Mehrfachnennung, Angaben in %, n=2‘050



Wichtigkeit von Weiterbildungskursen vom Arbeitgeber

Als wie wichtig erachten Sie vom Arbeitgeber angebotene Weiterbildungskurse zur Verbesserung der Computer-Kenntnisse der Mitarbeitenden?

Einfachnennung, Angaben in %, n=2‘050



- Drei Viertel erachten Weiterbildungskurse vom Arbeitgeber als eher wichtig oder sehr wichtig.
- Ältere Arbeitnehmer erachten durch den Arbeitgeber angebotene Computerschulungen als besonders wichtig.

5 sehr wichtig | 4 eher wichtig | 3 weder noch | 2 weniger wichtig | 1 gar nicht wichtig

Bedeutung von ICT-Schulungen und -Zertifikaten

- 27% der Befragten haben eine PC-Ausbildung mit einer Prüfung abgeschlossen.
- 21% besitzen ein Zertifikat, welches ihre PC-Kenntnisse bestätigt. Auf den ECDL entfallen 20% dieser Zertifikate. D.h. 85 Personen oder 4% aller Befragten haben ein ECDL Zertifikat.
- Den Besitz eines Zertifikates, welches PC-Kenntnisse bestätigt, erachten 34% als eher oder sehr wichtig und 41% finden dies weniger oder gar nicht wichtig.
- Für 84% der Befragten sind Computer-Kenntnisse sehr oder eher wichtig für den persönlichen beruflichen Erfolg. Personen, die einer Bürotätigkeit nachgehen, erachten die Computer-Kenntnisse sogar zu 97% als eher bis sehr wichtig.

ECDL Switzerland

Fazit ICT-Schulung und ICT-Zertifikate

- Jeder Fünfte besitzt ein Zertifikat, welches seine PC-Kenntnisse bestätigt.
- Bei Digital Natives findet die Aneignung von Computer-Kenntnissen vor allem in der Schule statt.
- Eine grosse Mehrheit findet, dass Computer-Kenntnisse für den persönlichen beruflichen Erfolg sehr oder eher wichtig sind.
- Vom Arbeitgeber angebotene Weiterbildungskurse zur Verbesserung der Computer-Kenntnisse werden von drei Vierteln als sehr/eher wichtig angesehen.

ECDL Switzerland

3.3. Selbsteinschätzung der eigenen Computer-Kenntnisse

Erfassung der Selbsteinschätzung

Die Studienteilnehmer haben ihre eigenen Kenntnisse anhand einer Skala von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) eingeschätzt. Im Detail haben die Teilnehmer folgende Fragen auf dieser Skala beantwortet.

Dateiverwaltung: Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse in Dateiverwaltung ein? Finden Sie sich z.B. in einer Ordnerstruktur auf Datenspeichern zurecht und können Sie Ordner oder auch Verknüpfungen erstellen? Können Sie nach Dateien suchen und diese verschieben, kopieren und umbenennen?

Internet, E-Mail: Wie schätzen Sie Ihre Fertigkeiten im Umgang mit dem Internet und E-Mails ein? Können Sie z.B. im Web surfen, gezielt nach Informationen suchen, Dateien herunterladen und E-Mails mit Anhang bearbeiten und versenden?

Word: Wie schätzen Sie Ihre grundlegenden Kenntnisse in Textverarbeitung (z.B. Word) ein? Können Sie z.B. Text formatieren und bearbeiten, Seitenzahlen einfügen, sowie ein Wort suchen und ersetzen?

Excel: Wie schätzen Sie Ihre grundlegenden Kenntnisse in Tabellenkalkulation (z.B. Excel) ein? Können Sie beispielsweise Formeln anwenden, Zellen formatieren und Diagramme erstellen/bearbeiten?

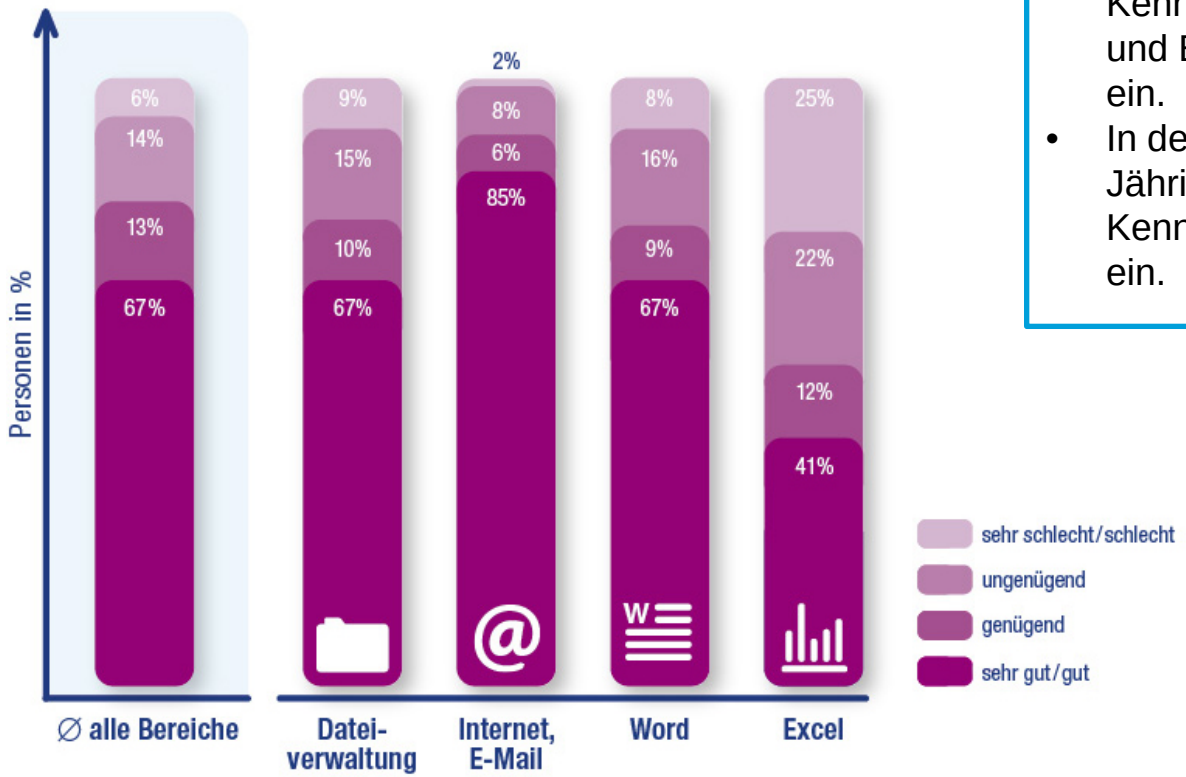
Zuteilung der Werte der Selbsteinschätzung

9, 10	sehr gut
7, 8	gut
6	genügend
4, 5	ungenügend
2, 3	schlecht
0, 1	sehr schlecht

ECDL Switzerland

Selbsteinschätzung nach Bereich

n=2050



- 85% der Befragten schätzen ihre Kenntnisse im Bereich Internet und E-Mail als sehr gut oder gut ein.
- In der Gruppe der 15- bis 25-Jährigen schätzen sogar 91% ihre Kenntnisse als gut oder sehr gut ein.

ECDL Switzerland

Durchschnittliche Selbsteinschätzung nach Bereich

Skala 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut)
0-3 = sehr schlecht/schlecht, 4-5 = ungenügend, 6 = genügend, 7-10 = gut/sehr gut

Bereich	Alle	Internet, E-Mail	Word	Excel	Datei-verwaltung
Durchschnitts-wert	7,2	8,3	7,2	5,6	7,2

Gruppen-Unterschiede:
Männer, Befragte mit höherem Bildungsniveau und jene, die eine kaufmännische Tätigkeit ausüben, schätzen ihre PC-Kenntnisse höher ein als der Durchschnitt.

ECDL Switzerland

Fazit Selbsteinschätzung

- Die Schweizer Bevölkerung schätzt ihre Fertigkeiten in allen Bereichen ausser bei Excel als gut ein.
- Die durchschnittliche Selbsteinschätzung bei Excel ist knapp genügend.
- Die höchste Selbsteinschätzung liegt mit dem Wert 8.3 (gut) im Bereich Internet/E-Mail.
- Ein Viertel der Befragten erwartet schlechte bis sehr schlechte Ergebnisse in Excel. Hingegen schätzen nur 2% ihre Kenntnisse im Bereich Internet und E-Mail als schlecht oder sehr schlecht ein.

ECDL Switzerland

3.4. Ergebnisse des Praxistests

Details zum praktischen Test

- Der Test beinhaltet 12 praktische Aufgaben, die am PC oder Mac gelöst werden.
- Je drei Fragen aus den Bereichen
  - Dateiverwaltung
  - Internet, E-Mail
  - Word
  - Excel
- Testdauer: max. 18 Minuten

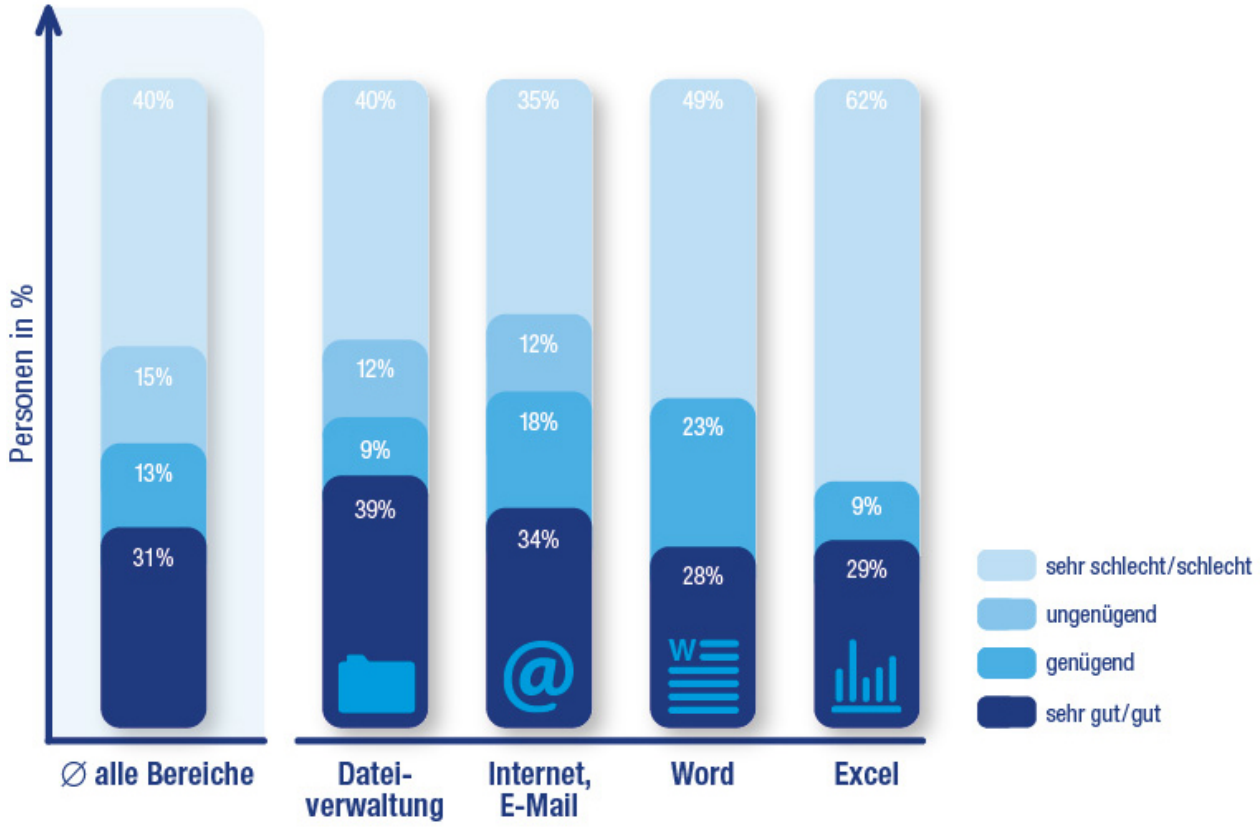
Auswertung

sehr gut	90-100 Prozent richtige Ergebnisse
gut	75-89 Prozent
genügend	60-74 Prozent
ungenügend	36-59 Prozent
schlecht	11-35 Prozent
sehr schlecht	0-10 Prozent

ECDL Switzerland

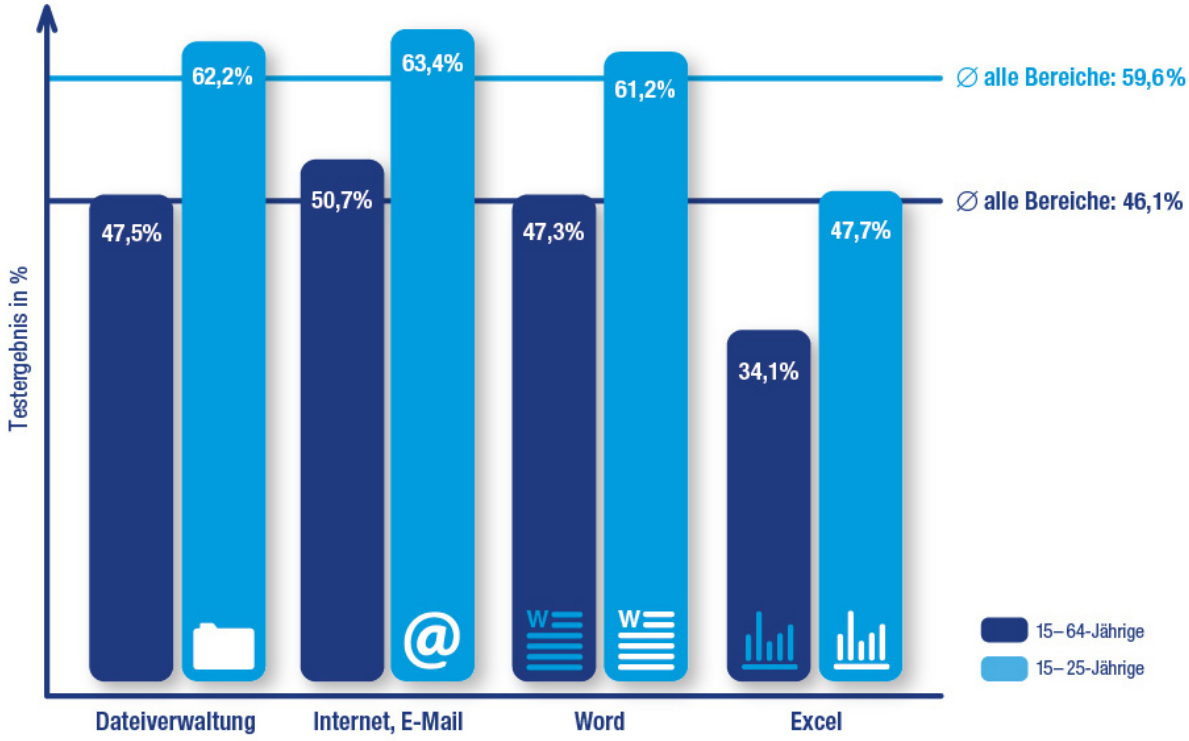
Verteilung der Testergebnisse nach Bereich

n=492



Durchschnittliches Ergebnis nach Bereich

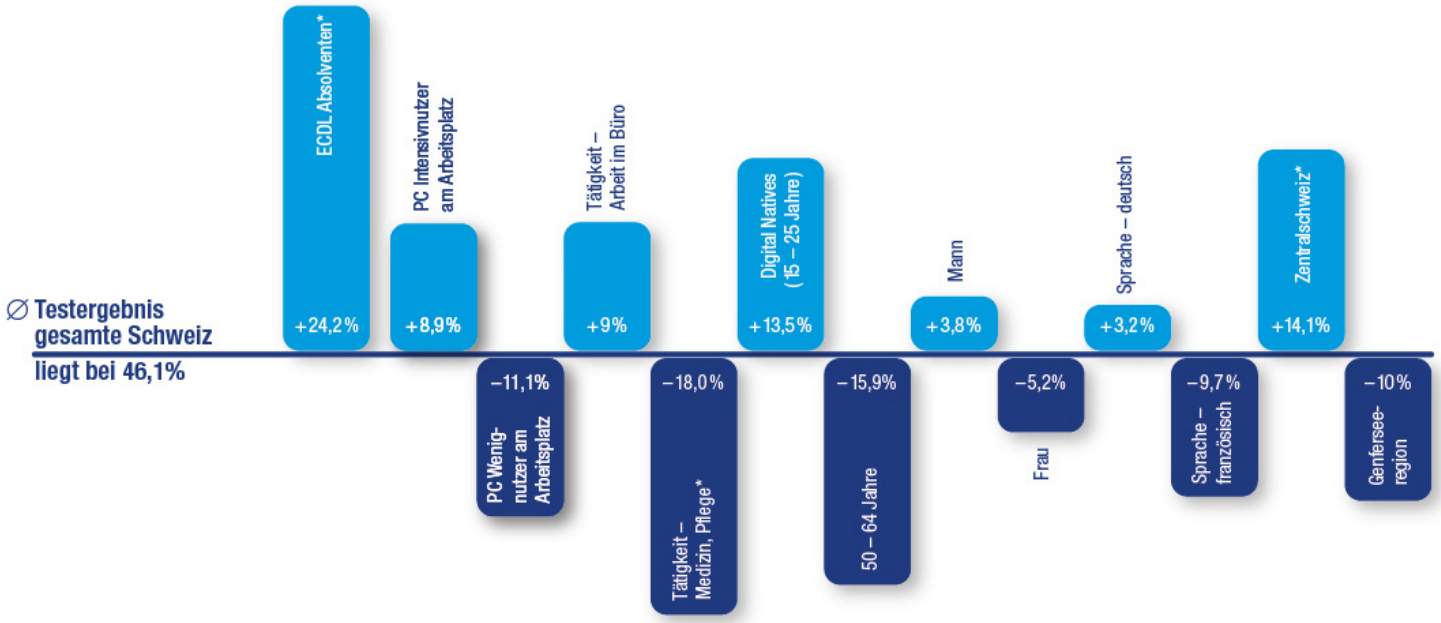
n=492



- In Dateiverwaltung, Internet/E-Mail und Word schneiden die Testteilnehmer ungenügend, bei Excel sogar schlecht ab.
- 15- bis 25-Jährige erreichen durchschnittlich ein knapp genügendes Ergebnis (59,6%).

Die grössten Abweichungen vom Schweizer Durchschnitt

n=492; * geringe Anzahl (n<50)



Zusammenhang zwischen verschiedenen Merkmalen und dem Testergebnis

- Personen mit einem ICT-Zertifikat schneiden im Test durchschnittlich 8,5 Prozentpunkte besser ab als solche ohne.
- Wer den Computer beruflich häufig nutzt (mehr als 75% der Arbeitszeit), erzielt im Test bessere Ergebnisse als die Computer-Wenignutzer.
- Administrativ tätige Personen schneiden im Test besser ab als andere Berufsgruppen wie z.B. Handwerk oder Pflege.
- Personen, die spezifische Computerprogramme täglich oder mehrmals pro Woche nutzen, erzielen bei den entsprechenden Aufgaben bessere Resultate als Personen, welche dieses Programm seltener anwenden. Dieser Effekt zeigt sich bei Excel am deutlichsten.
- Es gibt keinen Zusammenhang zwischen der privaten Nutzungshäufigkeit von Computern, Tablets und Smartphones und dem Abschneiden im Praxistest.

ECDL Switzerland

Fazit Ergebnisse des Praxistests

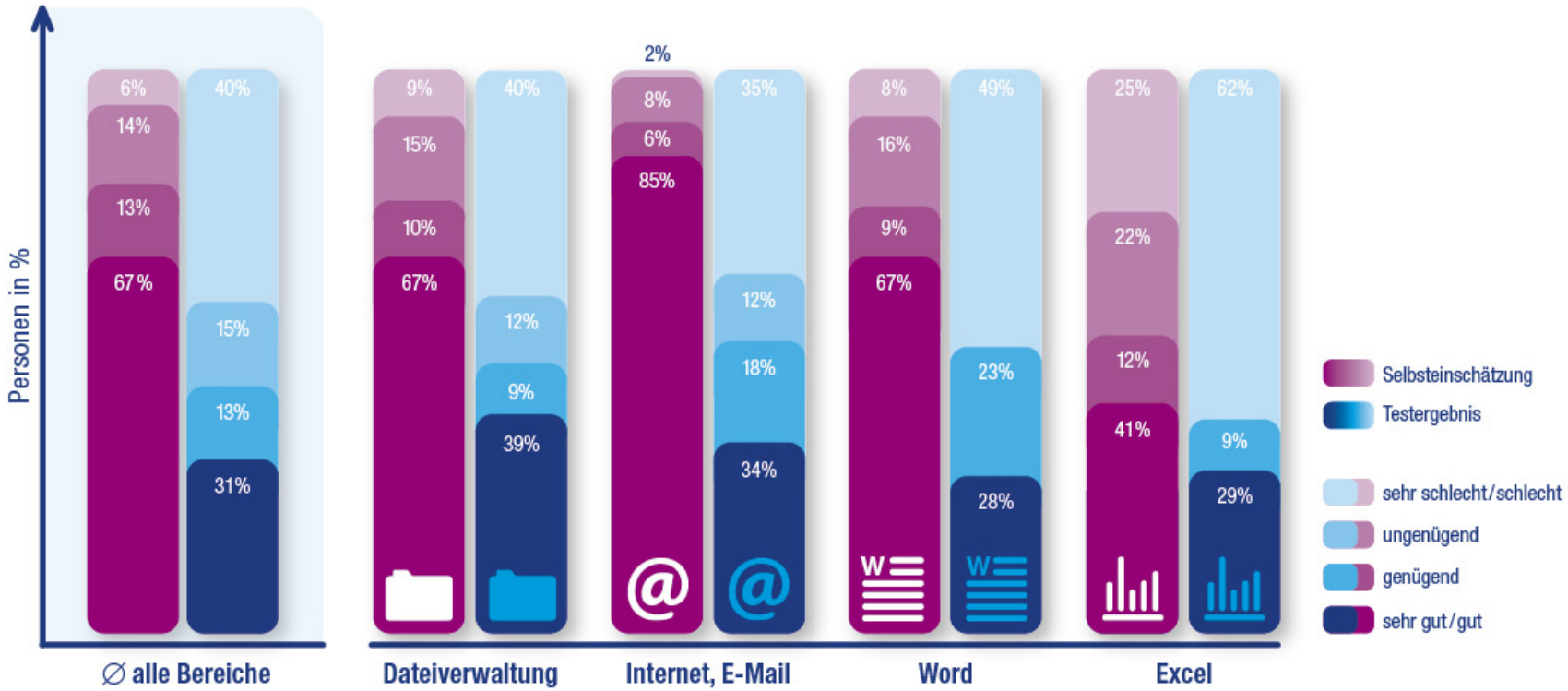
- Insgesamt erreicht die Schweizer Bevölkerung im Test nicht einmal die Hälfte der möglichen Punkte: 46,1% von 100%.
- In den Bereichen Dateiverwaltung, Internet/E-Mail und Word schneiden die Probanden gesamthaft ungenügend und in Bereich Excel schlecht ab.
- 40% der Testteilnehmer erreichen ein schlechtes oder sehr schlechtes Gesamtergebnis. Bei einem knappen Drittel der Probanden ist das Gesamtergebnis gut oder sehr gut.
- Digital Natives (15-25 Jahre) schneiden in allen Bereichen besser ab. Ihre Ergebnisse liegen 13 bis 15 Prozentpunkte über dem jeweiligen Gesamtergebnis und sind damit knapp genügend.
- Trotz der geringen Anzahl ECDL-Absolventen (n = 26) zeigt sich eine sehr deutliche Tendenz: Personen, die ein ECDL Zertifikat besitzen, erreichen die besten Ergebnisse. Ihr Gesamtergebnis liegt 24,2 Prozentpunkte über dem Schweizer Durchschnitt.

ECDL Switzerland

3.5. Vergleich Selbsteinschätzung und Testergebnis

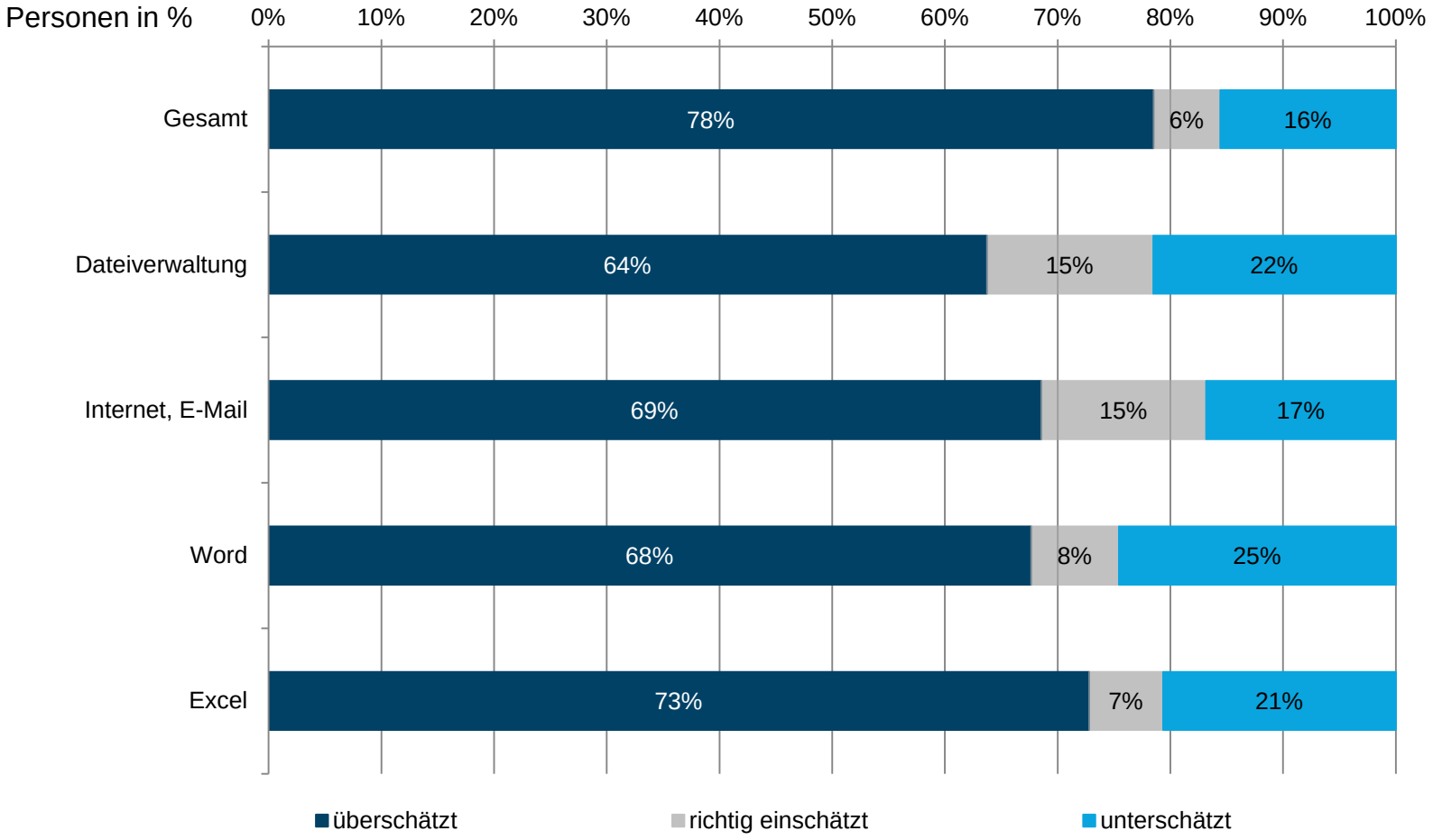
Selbsteinschätzung und effektives Testergebnis

n=2050 (492 Testteilnehmer)



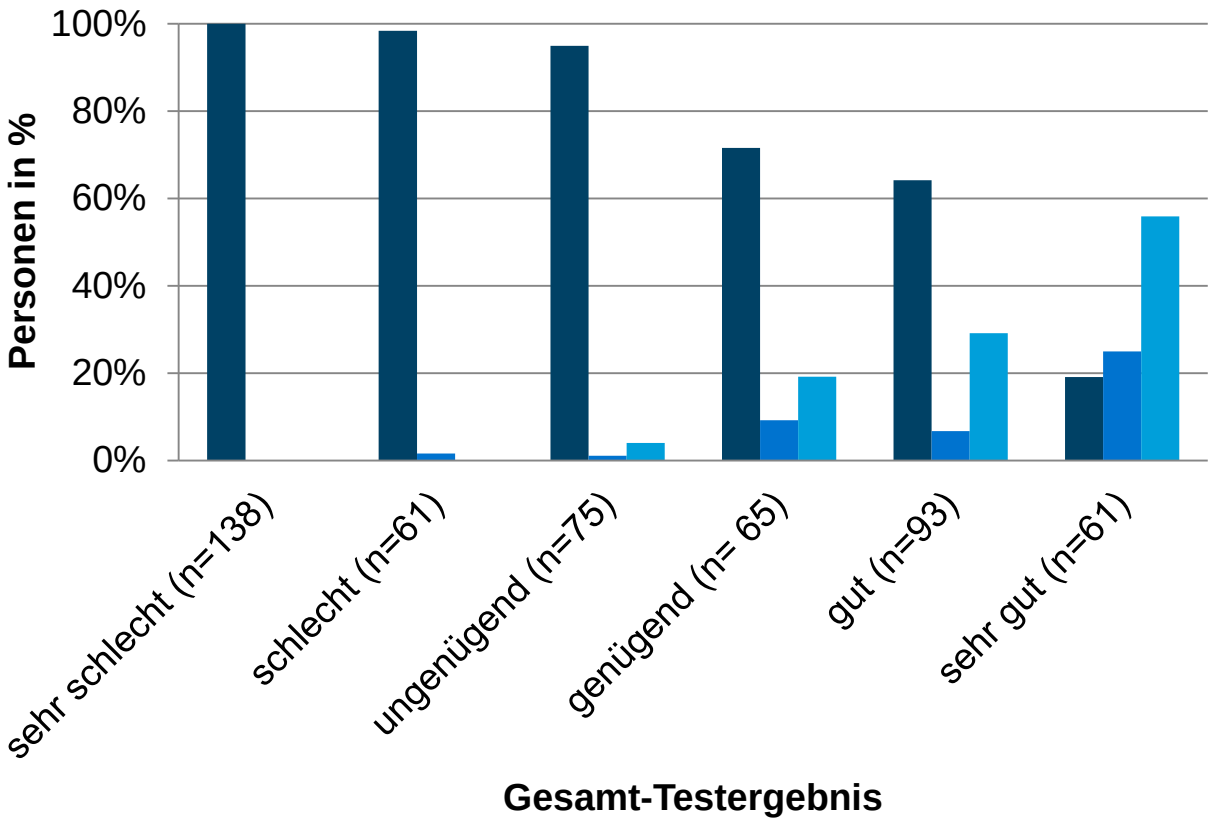
Anteil Über- und Unterschätzer nach Bereich

n=492



Wie schätzen sich Personen ein, die im Test sehr schlecht oder sehr gut abschneiden?

n=492



Alle Personen, die im Test sehr schlecht abschneiden (n=138), überschätzen sich. Bei den Testteilnehmern mit sehr guten Ergebnissen (n= 59) unterschätzen sich 56%.

- überschätzt
- richtig einschätzt
- unterschätzt

Erreichte Leistung im Vergleich zur Selbsteinschätzung

Der Selbsteinschätzungswert (Abfrage auf Skala von 0 bis 10) wurde mit dem Faktor 10 multipliziert, um den Vergleich mit der Ergebnisskala von 0% bis 100% zu ermöglichen. Der so errechnete Deckungsquotient beschreibt das Verhältnis von erreichtem Ergebnis und Selbsteinschätzung pro Person.

Deckungsquotient:

überschätzt =	0-99	Prozent
richtig eingeschätzt =	100	Prozent
unterschätzt =	101+	Prozent

Beispiele:

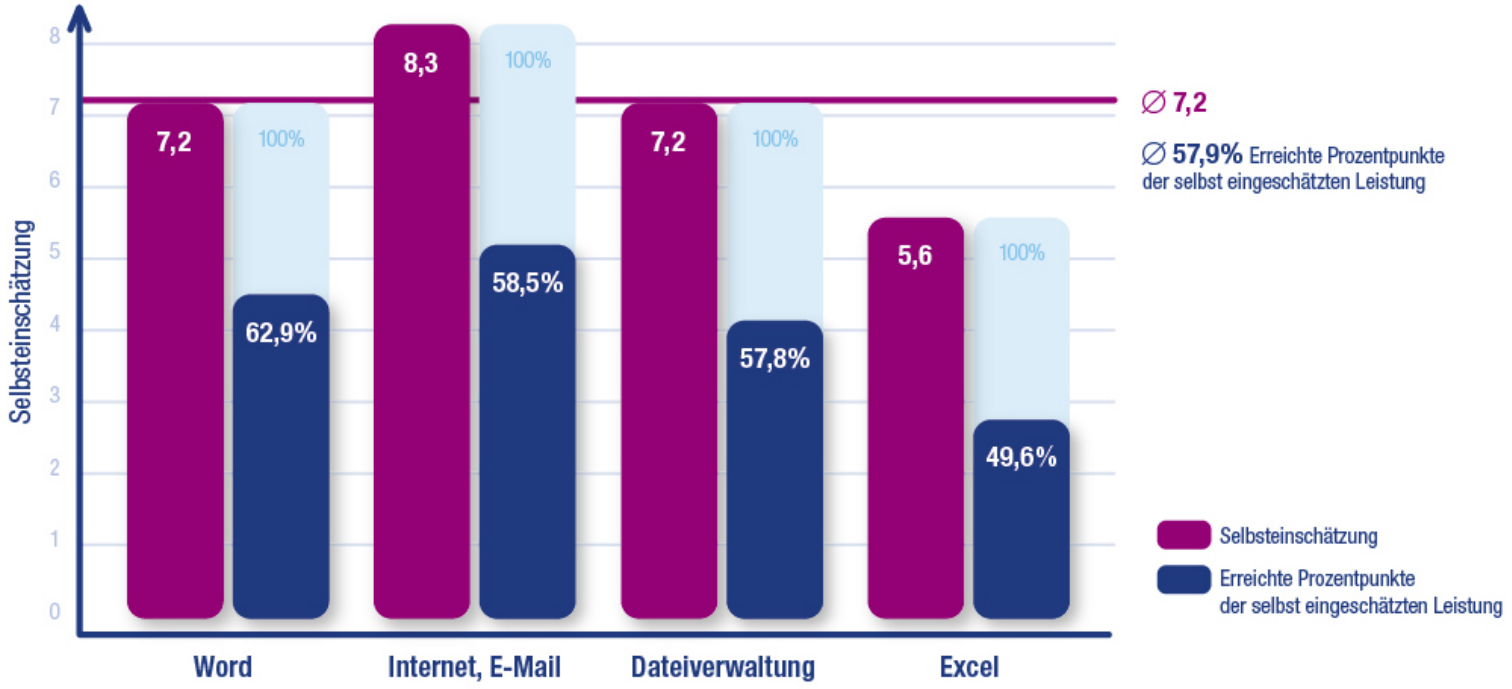
- Befragter A schätzt seine Computer-Kenntnisse mit 9 ein (=90) und erreicht im Test 90%, d.h. Selbsteinschätzung und Ergebnis stimmen überein; der Deckungsquotient beträgt 100%.
- Befragter B schätzt seine Computer-Kenntnisse mit 8 (=80) ein und erreicht im Test 60%, d.h. die Selbsteinschätzung liegt über dem Ergebnis; der Deckungsquotient beträgt 75%. B hat im Test 75% der zuvor selbst eingeschätzten Leistung erreicht.
- Befragter C schätzt seine Computer-Kenntnisse mit 7 (=70) ein und erreicht im Test 95%, d.h. die Selbsteinschätzung liegt unter dem Ergebnis; der Deckungsquotient beträgt 136%.

ECDL Switzerland

Erreichungsgrad der selbst eingeschätzten Leistung nach Bereich

n=492; %= erreichte Prozentpunkte der selbst eingeschätzten Leistung

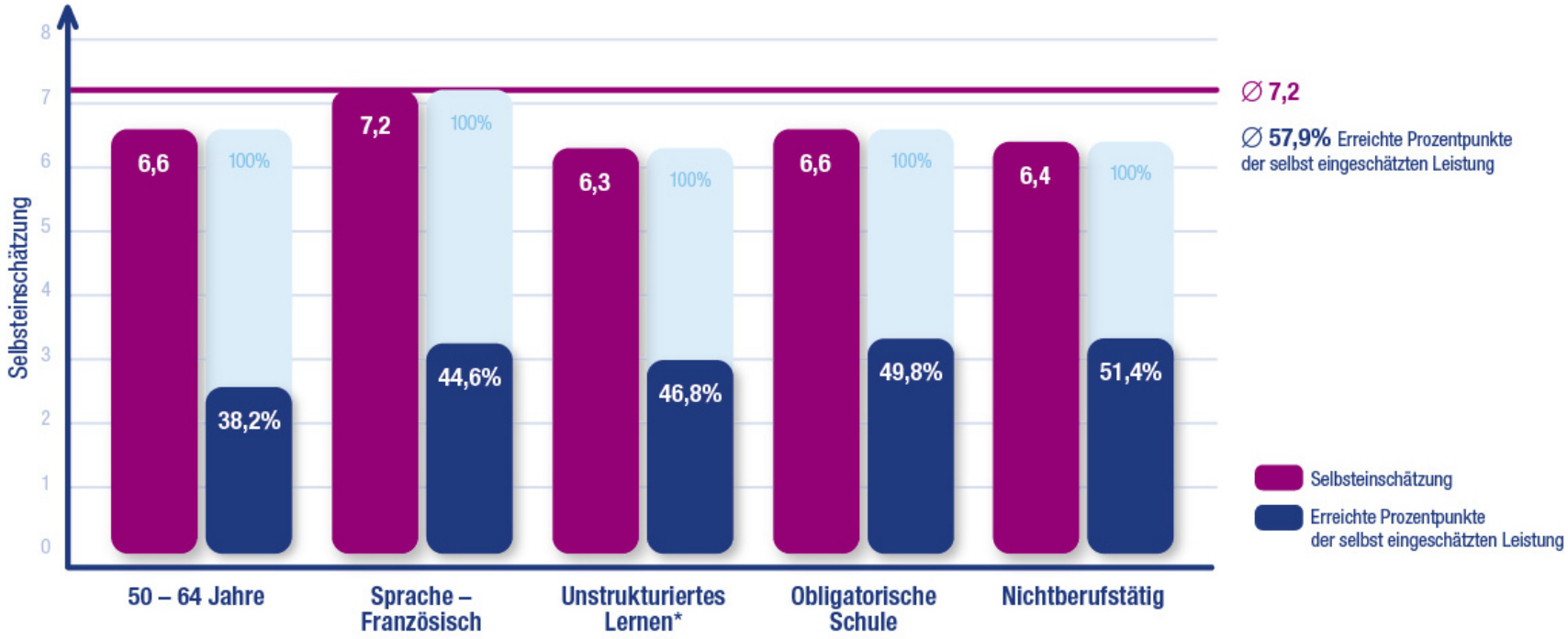
In Word werden z.B. 62,9% der selbst eingeschätzten Leistung erreicht. Die Selbsteinschätzung in Word liegt bei 7,2.



Top 5 Überschätzer

n=492; * PC-Kenntnisse erworben durch: Selber beigebracht ohne Lehrmittel/angeeignet am Arbeitsplatz, im Unternehmen, Praktikum/von Familie, Freunden, Bekannten

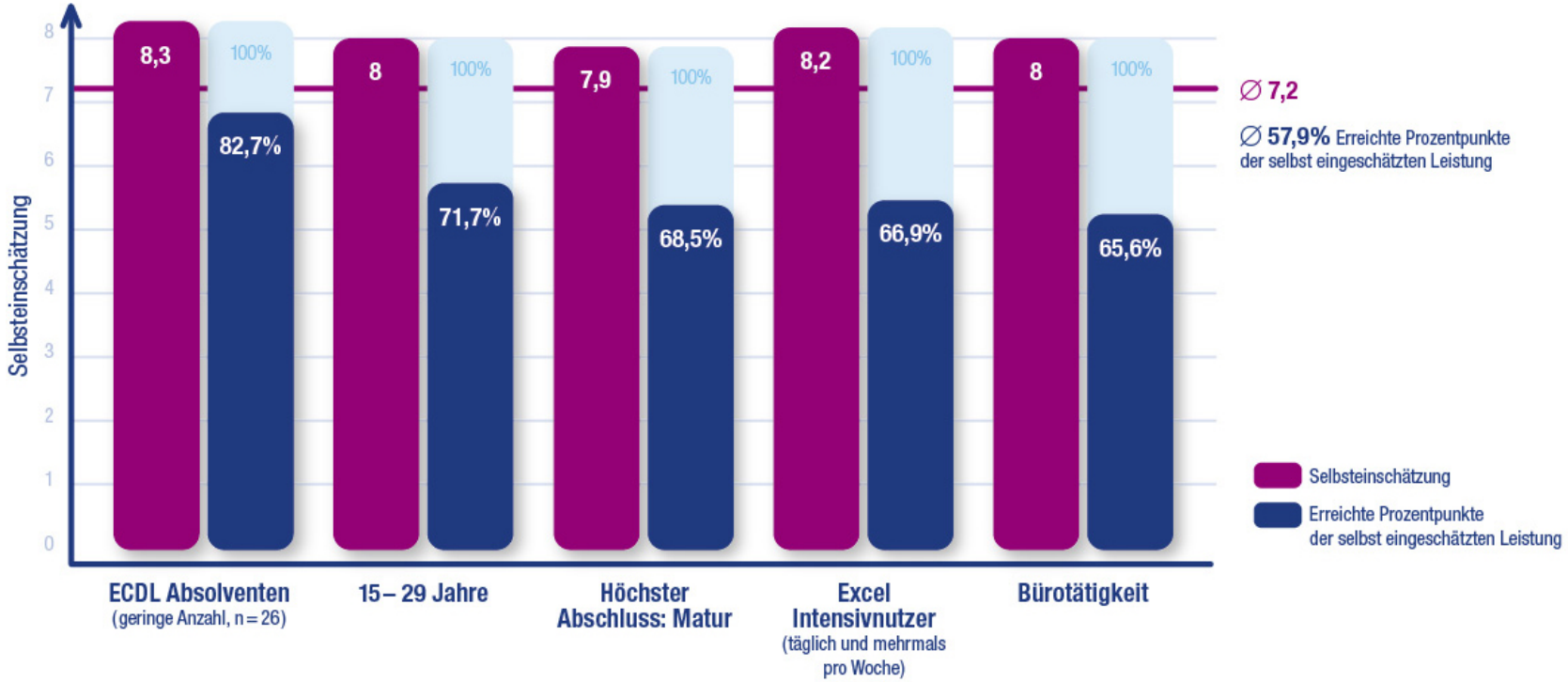
Die 50- bis 64-Jährige erreichen 38,2% der selbst eingeschätzten Leistung. Ihre Selbsteinschätzung liegt bei 6,6.



Top 5 der realistischen Einschätzer

n=492

ECDL Absolventen erreichen 82,7% der selbst eingeschätzten Leistung. Ihre Selbsteinschätzung liegt bei 8,3.



Unterschiede nach verschiedenen Merkmalen

- Von den im Büro tätigen Personen überschätzen sich 71%, bei den handwerklich Tätigen 90%.
- Französischsprachige Personen überschätzen sich stärker als deutschsprachige.
- Die Selbstüberschätzung nimmt mit zunehmendem Bildungsniveau ab.
- Von den verschiedenen Regionen schätzen Zentralschweizer ihre Kenntnisse am zuverlässigsten ein.
- Personen, die sich ihre Computer-Kenntnisse strukturiert angeeignet haben (Kurse, Schule, Unterlagen) schätzen sich selber richtiger ein als jene, die ihre Kenntnisse am Arbeitsplatz oder dank Hilfe von Freunden erworben haben.
- Bei Personen mit guten bis sehr guten Testergebnissen ist die Selbsteinschätzung realistischer als bei Personen mit schwachen Testergebnissen. Nur 19% der Personen mit sehr gutem Testergebnis überschätzen sich. Diese Gruppe hat einen Deckungsquotient von 109,7, d.h. sie unterschätzt sich sogar.

Fazit Vergleich Selbsteinschätzung und Testergebnis

- Insgesamt überschätzen sich 78% der befragten Personen und 16% unterschätzen sich.
- Am zuverlässigsten schätzen sich die Befragten im Bereich Word ein. Hier werden 62,9% der eingeschätzten Kenntnisse tatsächlich erreicht. In diesem Bereich unterschätzen sich sogar 25%.
- Die unzuverlässigste Selbsteinschätzung – und damit die grösste Überschätzung – liegt mit Abstand im Bereich Excel: Hier werden im Test nur 49,6% der selber eingeschätzten Kenntnisse erreicht.
- Jüngere Personen und damit eingehend Schüler bzw. Studierende schätzen sich korrekter ein als ältere: Sie erreichen 72,8% der zuvor selbst eingeschätzten Leistung.
- Personen mit einem ECDL Zertifikat schätzen sich deutlich zuverlässiger ein als Personen ohne Zertifikat (Deckungsquotienten von 82,7% = der höchste erreichte Wert).
- Fast alle Personen, die im Test schlecht oder sehr schlecht abschneiden (n=199), überschätzen sich.

ECDL Switzerland

4. Kontakt

ECDL Switzerland AG
Julia van Wijnkoop, Co-Geschäftsführerin
Tel: +41 (0)61 270 88 73
Mail: julia.vanwijnkoop@ecdl.ch
Web: www.ecdl.ch/studie

Medienstelle
open up, AG für Kommunikation und PR
Sascha Alexandra Komenda
Tel: +41 44 295 90 42
Mail: media@ecdl.ch
Web: www.open-up.ch